

Landesliga Damen Braunschweig

TTC Grün-Weiß Herzberg : TSV Watenbüttel III
Samstag, 26.03.2022, 13:00 Uhr

TTC Grün-Weiß Herzberg gegen TSV Watenbüttel III 6:8

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als Janna Hoppe nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des TSV Watenbüttel III im Match der Landesliga Damen Braunschweig einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Heimteam TTC Grün-Weiß Herzberg, welches eine 6:8 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 25:26) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag van Alst-Rösch und Hoppe, die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen, trotz 3 Ersatzspielerinnen errungenen Sieg, hat die Gastmannschaft nach dem 8. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:14.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los: Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Wills / Schwark und van Alst-Rösch / Hoppe, bevor das 2:3 feststand. Der Start in die Partie hätte für Müller / Höche besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Wintgen / Segor noch mit 3:1 und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:1. Los ging es anschließend mit den Einzeln. Einen Zähler für das Team verpasste Stephanie Müller bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Janna Hoppe. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Das umfichtete Satzergebnis im 5. Satz war sinnbildlich für den wirklich unfassbar engen Verlauf des gesamten Spiels, denn alle Sätze endeten mit nur 2 Punkten Unterschied. Recht deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Josefine Höche gegen Claudia van Alst-Rösch. Das musste man neidlos anerkennen. Keinen Punkt beisteuern konnte Jessica Wills im Spiel gegen Laura Segor, das 0:3 verloren ging. Einen sicheren Punkt für ihr Team holte jedoch Manuela Schwark beim 3:0 gegen Anna-Lena Wintgen. Das war ein souveräner Sieg. Gute Nerven brauchten die Spielerinnen hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TTC Grün-Weiß Herzberg und TSV Watenbüttel III. Stephanie Müller bekam ihre Gegnerin Claudia van Alst-Rösch hingegen beim 7:11, 7:11, 5:11 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Ernüchtert über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Janna Hoppe war daraufhin Josefine Höche, obwohl sie alles gegeben hatte. Die richtige Herangehensweise hatte Jessica Wills jedoch beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Anna-Lena Wintgen von Beginn an. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 3:6. Manuela Schwark hatte im Spiel gegen Laura Segor am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Ein Satz reichte nicht, weshalb Jessica Wills die Partie gegen Claudia van Alst-Rösch letztlich mit 1:3 verlor. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Eher wenig Gegenwehr bekam Stephanie Müller beim 11:4, 11:4, 11:3 von Anna-Lena Wintgen. Recht kurzen Prozess machte Josefine Höche beim 3:0 mit Laura Segor. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Manuela Schwark bekam ihre Gegnerin Janna Hoppe jedoch beim 0:3 nicht richtig in den Griff. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den TTC Grün-Weiß Herzberg am 27.03.2022 gegen den TSV Münstedt erneut um Punkte. Die Mannschaft des TSV Watenbüttel III erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 2:14. Auch für sie ist die Vorrunde damit Geschichte.

Statistik:

TTC Grün-Weiß Herzberg

Doppel: Wills / Schwark 0:1, Müller / Höche 1:0

Einzel: S. Müller 1:2, J. Höche 1:2, J. Wills 1:2, M. Schwark 2:1

TSV Watenbüttel III

Doppel: van Alst-Rösch / Hoppe 1:0, Wintgen / Segor 0:1

Einzel: C. Alst-Rösch 3:0, J. Hoppe 3:0, A. Wintgen 0:3, L. Segor 1:2